



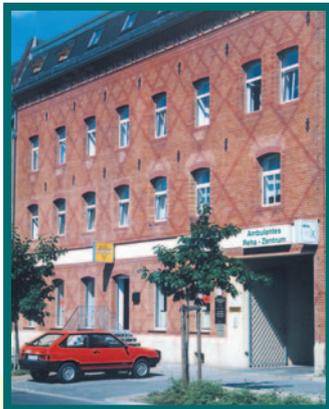
reha FLEX®

Saline Rehabilitationsklinik Halle / Saale

1994 - 2019 | SEPTEMBER 2019

DAS JUBILÄUMSMAGAZIN ZU 25 JAHREN reha FLEX





DER BEGINN DES ERFOLGES

1994 begann die Erfolgsgeschichte von reha FLEX auf 500 Quadratmetern in der Großen Wallstraße. Der Sportwissenschaftler Axel Witt und der Diplom-Mediziner Lutz Hartig gründeten die damals erste ambulante Reha-Einrichtung in Halle und eine der ersten im Osten Deutschlands. Angeboten wurden Krankengymnastik und Sporttherapie unter ärztlicher Leitung. Am ersten Arbeitstag begrüßten die fünf Mitarbeiter gerade einmal eine Patientin.

KOMPETENTER PARTNER DER UNI

Mit der Installierung des Lehrstuhls für Rehabilitationsmedizin an der Uni gibt es seit 2003 eine fruchtbare Partnerschaft zwischen reha FLEX und der Martin-Luther-Universität Halle. Neben gemeinsamen Forschungstätigkeiten arbeiten beide Einrichtungen in der Ausbildung von Medizinstudenten zusammen. reha FLEX ist ebenso in der Facharztausbildung etabliert und hat in Person des Ärztlichen Leiters Lutz Hartig eine Weiterbildungsermächtigung für Orthopädie und Chirurgie.

DRV BUND KOMMT DAZU

Im Jahr 1999 – nach dem Umzug auf die Saline – schloss die DRV Bund mit reha FLEX einen Vertrag. Jetzt hatte die Reha-Klinik alle wichtigen Kostenträger zusammen.



1994 | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002

RENTENVERSICHERER AN DER SEITE VON reha FLEX

Seit 1996 existiert die Kooperation mit der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland. Als erster großer Rentenversicherungsträger war die damalige LVA Sachsen-Anhalt vom Konzept und dem Qualitätsanspruch von reha FLEX überzeugt – die Anforderungen einer stationären Rehabilitation unter ambulanten Bedingungen umzusetzen. Weitere Partner sind alle gesetzlichen Krankenkassen sowie die Berufsgenossenschaften.



DIE BAR-RICHTLINIEN

Die Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR) veröffentlichte Rahmenbedingungen für die Zulassung der ambulanten Reha. Das reha FLEX-Konzept erfuhr somit vier Jahre später seine offizielle Bestätigung.

UMZUG NACH VIER JAHREN

Die Idee einer ambulanten Reha, bei der die Patienten nach ihrer Therapie nicht auf ihr Zuhause verzichten müssen, wurde schnell ein Hit. Der Patientenandrang wuchs und wuchs und sorgte dafür, dass sich reha FLEX schon bald nach einem neuen Domizil umschauen musste. In der Mansfelder Straße auf der Saline-Halbinsel wurde man fündig und kaufte 1996 die Liegenschaft. Nach zweijähriger Bauphase konnte 1998 umgezogen werden.



ZUM 10. KAMEN 1000 BESUCHER

2004 feierte reha FLEX den 10. Geburtstag u. a. mit einem Tag der offenen Tür. Unfassbar! Mehr als 1000 Besucher interessierten sich für die Reha-Klinik und schauten sich in der ambulanten Reha-Einrichtung um. Gleichzeitig brachte reha FLEX das erste Patientenmagazin heraus. 44 weitere Ausgaben – drei pro Jahr – erschienen bisher. Geschäftsführer Axel Witt erklärte damals in seinem Editorial: „Diese Zeitschrift soll ein Spiegelbild unserer Leistungen sein.“ Bis zum heutigen Tag ist das Magazin Wegbegleiter und Spiegelbild.



BARFUSS IM NEUEN PARK

2010 wurde die Rehabilitationsklinik um einen Park erweitert. Highlight ist seitdem der Therapie- und Erlebnispfad. An acht Stationen können die Patienten Gangsicherheit und Koordination auf verschiedenen Untergrundmaterialien wie Kies, Sand und Holz trainieren. Der Erlebnispfad ist auch für das Barfußlaufen angelegt. Seit 2015 ergänzt ein Kneipp-Becken das Angebot. Im Zuge der Parkgestaltung wurde ferner die Parkplatzsituation verbessert. Zehn weitere Patientenstellplätze kamen hinzu.

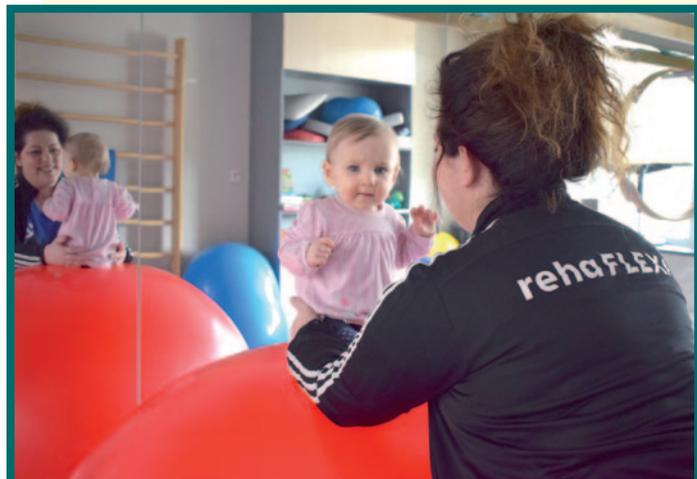


QUALITÄTSSIEGEL FÜR EIN HOHES NIVEAU

Ende 2006 erhielt reha FLEX als erste ambulante Reha-Einrichtung Sachsen-Anhalts das Qualitätsmanagementzertifikat nach DIN-EN-ISO-9001:2000. Das Zertifikat bescheinigte der Reha-Klinik, dass im Haus die Prozesse für Mitarbeiter und Patienten nachvollziehbar beschrieben sind und auch so gearbeitet wird. Seitdem findet jährlich ein Überwachungsaudit und alle drei Jahre die Re-Zertifizierung statt.

AUSSENSTELLE AM STEG IN HALLE

Im August 2011 eröffnete reha FLEX am Steg mit dem Physiotherapie- und Rückenzentrum Halle eine eigenständige Außenstelle und bietet seitdem an zwei Standorten – in der „Mutterklinik“ und am Steg – die medizinische Rückentherapie an, die auf wissenschaftlich fundierter Basis schon seit 2001 bei reha FLEX fester Bestandteil ist. Die neue Einrichtung hat sich über die Jahre enorm entwickelt. Dazu beigetragen haben die Spezialisierungen auf Kinder-Bobath und Lymphdrainage.



reha FLEX IN SANGERHAUSEN

Kurz vor Weihnachten im Jahr 2012 wurde nach siebenmonatiger Umbauphase feierlich das nächste Standbein des Unternehmens eingeweiht: die reha FLEX Rehabilitationsklinik in Sangerhausen. Seitdem präsentiert sich reha FLEX in der Kyllischen Straße im Zentrum der Rosenstadt und ist heute, sieben Jahre später, bei den Patienten und Zuweisern in und um Sangerhausen anerkannt und geschätzt.



DER 20. GEBURTSTAG

Mit 250 Gästen, darunter die Olympiasiegerin und Weltmeisterin im Eiskunstlauf Katarina Witt, fand am 5. September 2014 das Jubiläumsfest auf dem Klinikgelände statt. Die Feier im großen Festzelt im Park war stimmungsvoll und emotional. Während Geschäftsführer Axel Witt allen Wegbegleitern Danke sagte, verneigte sich der Ärztliche Leiter Lutz Hartig vor allen Mitarbeitern. Glückwünsche von überall: Das Niveau der Reha-Klinik und seiner Mitarbeiter sei überdurchschnittlich, so der Tenor.



2012

2013

2014

2015

2016

2017

2018

2019



DIE VERHEERENDE FLUT...

...kam am 13. Juni 2013 und bedrohte die Reha-Klinik in ihrer Existenz. Fünf Tage lang kämpften Mitarbeiter, Patienten und Helfer gegen das Wasser. Ihnen gelang Schlimmeres zu verhindern. Dennoch wurde großer Schaden angerichtet, die Sanierung zog sich bis Ende 2014 hin. Allein die Neugestaltung des Untergeschosses kostete 1,6 Millionen Euro. Die Tage im Juni bleiben jedoch stets in Erinnerung. Das Team ist in der Not noch mehr zusammengewachsen. Nochmals Danke an alle Helfer.

WUNSCH-KURS SELBSTVERTEIDIGUNG

Auf Wunsch der Mitarbeiter wurde ein Selbstverteidigungskurs aufgelegt. Zwölf Wochen lang wurde kostenfrei einmal die Woche unter Anleitung von Sensei Georg Fischer vom Sportverein Budokai aus Halle trainiert. Spaß war garantiert.

WIR FEIERN

Am 13. September 2019 feiert reha FLEX im Steintor-Varieté Halle das 25-jährige Jubiläum. Mitarbeiter und Wegbegleiter nehmen an dieser besonderen Party teil. Die Entwicklung von reha FLEX in diesen 25 Jahren ist einzigartig. Angefangen mit fünf Mitarbeitern sind inzwischen in der Mansfelder Straße, im Physiotherapie- und Rückenzentrum am Steg sowie in Sangerhausen ca. 100 Ärzte, Therapeuten, Psychologen, Ernährungsberater, Sozialarbeiter und kaufmännische Angestellte beschäftigt. Täglich werden an allen Standorten zusammen etwa 450 Patienten behandelt.



DIE VISIONEN UND DIE FREUNDSCHAFT DER BEIDEN reha FLEX-GESCHÄFTSFÜHRER

Der eine arbeitete als Sportwissenschaftler in Leipzig, der andere war niedergelassener Orthopäde in Halle. Ende 1993 trafen sie sich „zufällig“ auf Vermittlung von Dr. Thomas Bartels und Jörg Teichmann beim Fußballspielen, lernten sich nach und nach kennen und setzten schließlich die Idee, die ambulante Reha nach Halle zu bringen, um. Geht denn so etwas?



Das Interview zur rasanten Entwicklung von reha FLEX. Von rechts zu sehen die beiden Geschäftsführer Dipl.-Mediziner Lutz Hartig und Axel Witt sowie der Journalist Uwe Ahlert.

Lutz Hartig: Wir hatten die Vision, die ambulante Rehabilitation der stationären Reha gleichzustellen. Dabei haben wir nicht ans Geldverdienen gedacht, sondern jeden Euro in unser Projekt gesteckt. In den ersten Jahren sind wir noch nicht einmal in den Urlaub gefahren.

Axel Witt: Es ging schnell. Ende 1993 kennengelernt, am 27. Mai des folgenden Jahres haben wir unseren Gesellschaftervertrag unterschrieben und der 15. August 1994 war bereits der erste Tag von reha FLEX. Wir fanden bei vielen niedergelassenen Ärzten und Krankenhäusern von Anfang an eine große Unterstützung unserer Idee.

Sie fingen mit einer Handvoll Mitarbeitern in der Großen Wallstraße an, aber schon nach zwei Jahren wurde es dort zu eng.

Axel Witt: Damals dachten viele, wir sind größten-

wahnsinnig, denn es waren ja 500 Quadratmeter in der Großen Wallstraße.

Lutz Hartig: Auch wir beide hatten schon einige Bedenken. Es war unser Risiko. Hätte auch schiefgehen können.

Axel Witt: Aber die Patienten kamen und es wurden immer mehr. Generell profitierten wir sicherlich auch von der Aufbruchstimmung und den Mut zu Neuem bei den Krankenkassen, Patienten und Ärzten. Zudem hat uns bereits 1996 die LVA Sachsen-Anhalt ihr Ja-Wort gegeben, unter der Voraussetzung, die damalige ambulante Reha um die wichtigen Eckpfeiler wie Ernährungsberatung, psychologische Unterstützung und Sozialdienst zu erweitern.

Sie suchten ein neues Domizil und fanden es auf der Saline-Halbinsel. Ging mit der Größe der familiäre

Charakter des Unternehmens verloren?

Lutz Hartig: Zum Glück erhielten wir den Zuschlag für das städtische Gebäude. Ein genialer Standort für uns – mitten in der Stadt, am Wasser, ein Park dazu. Sicher, mit wachsender Zahl der Mitarbeiter geriet der familiäre Umgang untereinander etwas in den Hintergrund, aber ging nie verloren.

Axel Witt: Wir haben stets Wert auf ein gleichwertiges Miteinander aller Professionen und auf Harmonie gelegt. Wir setzen auf freie Entfaltung und selbstständige Entscheidungen auf Ebene der Fachbereiche. Wir zahlen Weiterbildungen, passen Arbeitszeiten für die Mütter an, feiern zusammen und ziehen gemeinsam an einen Strang. Übrigens, ohne unsere engagierten Mitarbeiter wäre reha FLEX nichts.

Seit 25 Jahren leiten Sie beide, wie es scheint, in völliger Übereinstimmung die Reha-Klinik.

Wie schaffen Sie das?

Lutz Hartig: Indem wir freundschaftlich miteinander verbunden sind, ohne gleich zusammen in den Urlaub fahren zu müssen. Wir respektieren uns, mischen uns nicht in die Kompetenzen des anderen ein und wir haben die gleichen Ziele.

Wie geht es jetzt weiter, welche Visionen haben Sie heute?

Axel Witt: Auf den Erfolgen ausruhen geht nicht. Zudem gibt es Ideen, um auch in Zukunft zu den führenden ambulanten Reha-Einrichtungen Deutschlands zu gehören. Wir wollen uns auf einem hohen Niveau optimieren. Es gibt genügend zu tun. Bei reha FLEX wird es auch in Zukunft nicht langweilig.





in tolles Team!

AM RANDE NOTIERT: DIE KLEINEN UND DIE

DIE PROMOVIERTE PSYCHOLOGIN UND DER SPORTLEHRER MIT DEM DOKTORTITEL

2015 promovierte die Psychologin **Katja Tengel** im Fachgebiet Reha-Medizin. Ihre Promotionsarbeit war ein umfangreiches Screening, in der sie innerhalb von zwei Jahren mehr als 1000 Datensätze auswertete. Patienten äußerten sich auf einem von Katja Tengel entwickelten Fragebogen vor und nach der Reha sowie ein halbes Jahr später zu ihrem Gesundheitszustand und zur eigenen Gefühlslage. Das Ergebnis: Mit diesem Testverfahren gelingt es besser, Patienten gezielt in Therapien und psychologische Beratungen zuzuweisen.



Diplom-Sportlehrer **Thomas Richter**, der Allrounder der Sporttherapeuten, promovierte ebenfalls 2015. Fünf

Jahre hat er gebraucht, bis seine Dissertation im Buchhandel erschien. „Überprüfung der Wirksamkeit der Gangrehabilitation bei ausgewählten orthopädischen Indikationen in der Phase der ambulanten Rehabilitation“ – so der „geläufige“ Titel des Bandes. Ein Wegweiser für Therapeuten, die Patienten mit Knie- und Hüftendoprothesen behandeln. Die Frohnatur, verheiratet und Vater zweier Kinder, hatte sich in den Jahren der Doktorarbeit mehr als einmal gefragt, ob sich die Mühen und Entbehrungen lohnen.



MEIN ERSTER TAG BEI reha FLEX

Mein Name ist **Uwe Ahlert**, Journalist von der Presse-Agentur Ahlert aus Magdeburg. Seit 15 Jahren schreibe und produziere ich das Magazin reha FLEX. Als ich das erste Mal ins Haus kam, fühlte ich mich sofort wohl. Ganz so wohl fühlte ich mich während des Gesprächs mit Geschäftsführer Axel Witt dann nicht mehr. Er fühlte mir gehörig auf den Zahn. Mein Konzept gefiel ihm, aber sprechen wir eine Sprache, werden wir ein Team? Wir wurden es.

HALLOREN-GLAS FÜRS MUSEUM

Gute Beziehungen existieren zwischen reha FLEX und dem benachbarten Halleschen Salinemuseum e.V. sowie den Halloren. 2018 schenkte die Klinik dem Museum eines der kostbaren Halloren-Gläser, von denen es weltweit nur etwa 40 Stück gibt.



Foto: Steffen Schellhorn

TRADITION BEACHVOLLEYBALL



Den ersten Firmen-Beachvolleyball-Cup gab es 2011, inzwischen wurde das traditionelle Turnier bereits achtmal gespielt. Im Jahr der Flut 2013 wurde notgedrungen ausgesetzt. Eine Woche im Sommer geht das Turnier auf dem Volleyballplatz im schönen Park der Saline-Rehabilitationsklinik. Im Vordergrund stehen der Spaß am Spiel und die Kommunikation mit anderen Unternehmen. Der Erlös der Veranstaltung wird regelmäßig für einen guten Zweck gespendet. Und natürlich stellt der Gastgeber reha FLEX stets eine Mannschaft, die auch zumeist ordentlich punktet.

GROSSEN GESCHICHTEN BEI reha FLEX

DIE OLYMPIONIKEN, CHAMPIONS UND CRACKS

Einige reha FLEX-Mitarbeiter waren früher im Hochleistungssport unterwegs. Sporttherapeutin **Kerstin Nindel** (Foto) blickt auf eine erfolgreiche



Handballkarriere zurück – Torschützenkönigin beim SC Leipzig und eine feste Größe in der DDR-Nationalmannschaft. Psychologin **Katja Tengel**, geb. Wakkan, und die ehemalige Mitarbeiterin **Uta Rohländer** kamen zu Olympiaehren im 200- bzw. 400-Meter-Staffellauf. Geschäftsführer **Axel Witt** klickte in der Nachwuchs-Oberliga, spielte später beim TSG Markkleeberg

in der DDR-Liga. Ebenfalls Ex-reha-FLEX-Mitarbeiterin **Claudia Rauschenbach** wurde deutsche Meisterin im Paarlaufen. Richtig gut auf dem Eis laufen konnte auch Physiotherapeutin **Silvia Steinbach**, geborene Walther. 1973 war sie DDR-Meisterin im Paarlauf. Und **Dr. Christian Schwabe** (Foto) hat auf seinem Surfbrett an vielen internationalen Wettkämpfen teilgenommen.



Jetzt betreibt er Wellenreiten in Familie, entspannt, ohne Hektik, aber doch als Lebensphilosophie.



STEPHANIE MUL GEHÖRT DER RIEGE DER SAW-DANCER AN

Tagsüber trägt Physiotherapeutin **Stephanie Mul** das reha FLEX-Shirt. An manchen Abenden wechselt sie es gegen das sexy Outfit einer SAW-Dancerin ein. Tanzen gehört zu ihrem Leben, auch wenn sie die Anzahl ihrer Auftritte aufgrund ih-

rer beruflichen Tätigkeit zurückgeschraubt hat. „Früher war ich ständig auf den Bühnen des Landes unterwegs“, sagt sie, so wie auf dem Foto zu sehen bei einem Auftritt mit Michael Wendler (Stephanie ist die 3. von links).

DER MUSIKALISCHE „DOC“



In den letzten Jahren entdeckte er auch noch das Tennisspielen für sich, obwohl er doch genug mit seiner Vielzahl an Instrumenten in der freien Zeit zu tun hat. **Lutz Hartig**, der Ärztliche Leiter, begeisterte sich von frühester Kindheit an für die Musik. Nach und nach kaufte er sich Gitarren, Piano und zu guter Letzt auch noch ein Schlagzeug. Ohne jedwede Ausbildung schafft er es, dass die Instrumente beachtliche Töne von sich geben. Im Freundeskreis spielt er des Öfteren vor, hin und wieder begeisterte er auch schon mal die reha FLEX-Mitarbeiter. Er improvisiert gern, macht Krach in seinem heimischen Kämmerlein und spielt allzu gern die Puhdys nach. Alt wie ein Baum.



IM SCHNELLEN SCHREIBEN PLATZ ACHT BEI DER WM

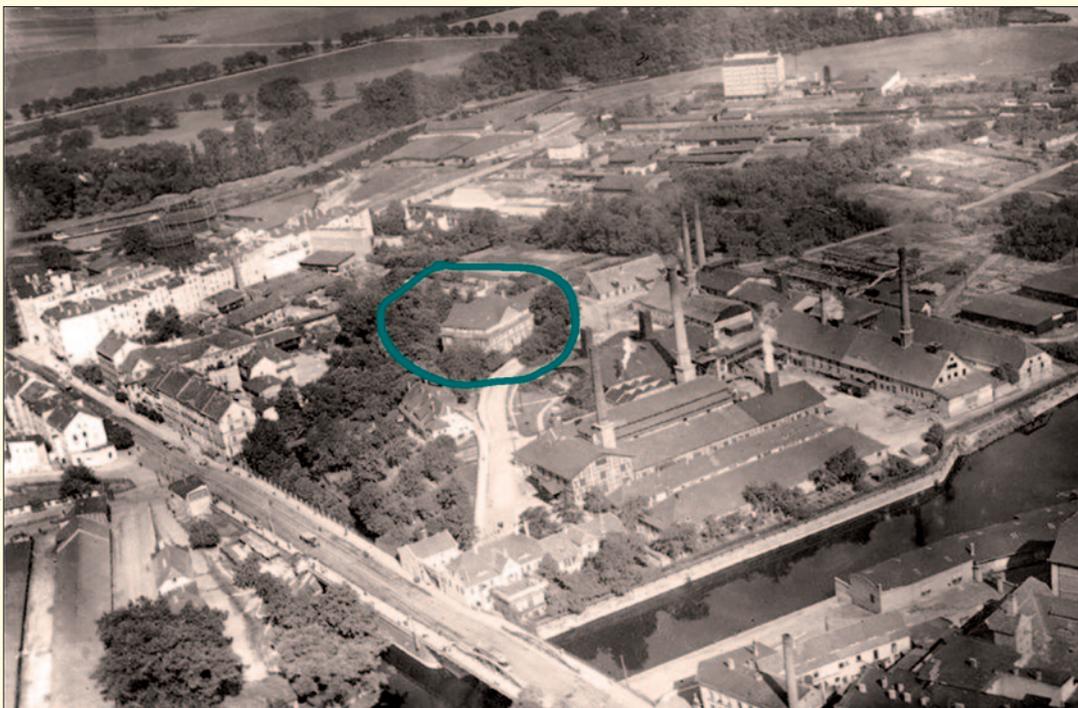
Sie kommt auf 400 stenografische Silben in der Minute und liegt damit weltweit ganz weit vorn. **Anita Wothe**, selbstständige Verhandlungsstenografin und damit im Bundestag, in Länderparlamenten sowie

bei Gericht eine gefragte Person, belegte vor kurzem bei der Stenografie-WM auf Sardinien den 8. Platz in ihrer Altersklasse. Seit mehr als zehn Jahren arbeitet sie für reha FLEX und schreibt die Entlassungsberichte.



ZEIT-TAFEL

1883	Errichtung als Direktoren-Wohnhaus	April '96	Bauvorbescheid
1916	Umbau und Aufstockung zum Verwaltungsgebäude der Halleschen Pfünnerschaft mit nur noch einer Wohnung	Sept. '96	Kaufvertragsabschluss
1938	Einweihung des Speisesaals im Anbau	Dez.'96	Beginn Abriss/Entkernung
1948	Aufstockung des Anbaus	April '97	1. Teilbaugenehmigung – Beginn Bohrpfehlwand
1964	Stilllegung der Halleschen Saline zur Salzgewinnung (nur noch im Museum)	Juni '97	2. Teilbaugenehmigung – Beginn Rohbau
1972	Umbau zum Haus der Gesundheit (Sauna, Physiotherapie, Kosmetik, Café, Friseur, Begegnungsraum, Fotolabor, Malstätte, Büros...)	August '97	Gesamtbaugenehmigung
1989	Weiterführung in privater Pächterschaft	Dez. '97	Richtfest am 12.12.1997
seit 1992	Leerstand	August '98	Einzug von reha FLEX am 21.8.1998 Empfang des ersten Patienten am 26.8.1998
Juli '95	Ausschreibung im Amtsblatt	Sept. '98	Eröffnungsfeier reha FLEX Saline Rehabilitationsklinik am 5.9.1998
		2010	Erweiterung um einen Klinikpark sowie Überbauung der ehemaligen Terasse



DIE SALINE VOM SÜDOSTEN

Eine Luftaufnahme aus dem Jahr 1922 mit dem Blick über das Salineareal. Eine der wenigen Aufnahmen, welche den Eingangsbereich, die Betriebsanlagen und das Gesellschaftshaus gut dokumentieren. Die Aufnahme des Fotografen reicht am linken Bildrand bis zur Hafenstraße mit dem alten Gaswerk und am oberen Bildteil bis zum Sophienhafen mit seinem Hochspeicher. Mittig der Straße entlang ist gut das heutige reha FLEX-Gebäude zu sehen.

Das Patientenmagazin der Saline Rehabilitationsklinik Halle

reha FLEX

Aug. 10

Patienten-Urteil
„Die Klinik ist eine Top-Adresse“ Seite 44

• Was ist denn schon ein „Patienten-Urteil“? Seite 2
• Was hat denn die Klinik für Sie gemacht? Seite 2
• Was ist denn ein „Patienten-Urteil“? Seite 2

Das Patientenmagazin der Saline Rehabilitationsklinik Halle

reha FLEX

Aug. 10

Massagen
Kneten und Streichen gegen den Schmerz Seite 43

• Was ist denn ein „Patienten-Urteil“? Seite 2
• Was hat denn die Klinik für Sie gemacht? Seite 2
• Was ist denn ein „Patienten-Urteil“? Seite 2

Das Patientenmagazin der Saline Rehabilitationsklinik Halle

reha FLEX

Aug. 10

Zertifikat
Qualitätszertifikat Seite 7

• Was ist denn ein „Patienten-Urteil“? Seite 2
• Was hat denn die Klinik für Sie gemacht? Seite 2
• Was ist denn ein „Patienten-Urteil“? Seite 2

Das Patientenmagazin der Saline Rehabilitationsklinik Halle

reha FLEX

Aug. 10

Herzlich Willkommen
und Patienten sind herzlich bei reha FLEX in Sangerhausen Seite 43

• Was ist denn ein „Patienten-Urteil“? Seite 2
• Was hat denn die Klinik für Sie gemacht? Seite 2
• Was ist denn ein „Patienten-Urteil“? Seite 2

Das Patientenmagazin der Saline Rehabilitationsklinik Halle

reha FLEX

Aug. 10

Nordic-Walking
reha FLEX Rehabilitation bietet neue Kurse an Seite 47

• Was ist denn ein „Patienten-Urteil“? Seite 2
• Was hat denn die Klinik für Sie gemacht? Seite 2
• Was ist denn ein „Patienten-Urteil“? Seite 2

Das Patientenmagazin der Saline Rehabilitationsklinik Halle

reha FLEX

Aug. 10

Fürs Leben trainieren
reha FLEX verleiht beide Füße, aber keine schlechte Optimierungen Seite 45

• Was ist denn ein „Patienten-Urteil“? Seite 2
• Was hat denn die Klinik für Sie gemacht? Seite 2
• Was ist denn ein „Patienten-Urteil“? Seite 2

Das Patientenmagazin der Saline Rehabilitationsklinik Halle

reha FLEX

Aug. 10

Gemeinsame Wege mit der Uniklinik
Nach minimal-invasiver OP für arthroskopische Rehabilitation Seite 45

• Was ist denn ein „Patienten-Urteil“? Seite 2
• Was hat denn die Klinik für Sie gemacht? Seite 2
• Was ist denn ein „Patienten-Urteil“? Seite 2

Das Patientenmagazin der Saline Rehabilitationsklinik Halle

reha FLEX

Aug. 10

Das Jubiläumsmagazin
Zehn erfolgreiche Jahre Rehabilitation an der Saline Seite 7

• Was ist denn ein „Patienten-Urteil“? Seite 2
• Was hat denn die Klinik für Sie gemacht? Seite 2
• Was ist denn ein „Patienten-Urteil“? Seite 2

Das Patientenmagazin der Saline Rehabilitationsklinik Halle

reha FLEX

Aug. 10

2008 war das Jahr der Jubiläen
10 Jahre reha FLEX auf der Saline Seite 7

• Was ist denn ein „Patienten-Urteil“? Seite 2
• Was hat denn die Klinik für Sie gemacht? Seite 2
• Was ist denn ein „Patienten-Urteil“? Seite 2

Das Patientenmagazin der Saline Rehabilitationsklinik Halle

reha FLEX

Aug. 10

Seit 10 Jahren bei reha FLEX
10 Jahre reha FLEX auf der Saline Seite 7

• Was ist denn ein „Patienten-Urteil“? Seite 2
• Was hat denn die Klinik für Sie gemacht? Seite 2
• Was ist denn ein „Patienten-Urteil“? Seite 2

Das Patientenmagazin der Saline Rehabilitationsklinik Halle

reha FLEX

Aug. 10

Die kleine Wohlfühlreise
Hier können unsere Patienten in der Therapie aufkommen lassen Seite 47

• Was ist denn ein „Patienten-Urteil“? Seite 2
• Was hat denn die Klinik für Sie gemacht? Seite 2
• Was ist denn ein „Patienten-Urteil“? Seite 2

Das Patientenmagazin der Saline Rehabilitationsklinik Halle

reha FLEX

Aug. 10

Der Therapie-Erlebnispfad verspricht Spaß am Bewegen in der Natur
Die neue Anlage hat acht Stationen Seite 43

• Was ist denn ein „Patienten-Urteil“? Seite 2
• Was hat denn die Klinik für Sie gemacht? Seite 2
• Was ist denn ein „Patienten-Urteil“? Seite 2

Das Patientenmagazin der Saline Rehabilitationsklinik Halle

reha FLEX

Aug. 10

Der lange Weg zurück ins Leben
Lidia Nebegall kämpft mutig gegen das Gallen-Band-Syndrom an Seite 47

• Was ist denn ein „Patienten-Urteil“? Seite 2
• Was hat denn die Klinik für Sie gemacht? Seite 2
• Was ist denn ein „Patienten-Urteil“? Seite 2

Das Patientenmagazin der Saline Rehabilitationsklinik Halle

reha FLEX

Aug. 10

BEACH-VOLLEYBALL AUF DER INSEL
reha FLEX VERANSTALTET ERSTEN FRIEDEN-CLIP IM KLINIK-PARK Seite 43

• Was ist denn ein „Patienten-Urteil“? Seite 2
• Was hat denn die Klinik für Sie gemacht? Seite 2
• Was ist denn ein „Patienten-Urteil“? Seite 2

Das Patientenmagazin der Saline Rehabilitationsklinik Halle

reha FLEX

Aug. 10

DIE SEELE TUT DER HEILUNG GUT
reha FLEX LIEGT WERT AUF DER PSYCHOLOGISCHE BETEILGUNG Seite 43

• Was ist denn ein „Patienten-Urteil“? Seite 2
• Was hat denn die Klinik für Sie gemacht? Seite 2
• Was ist denn ein „Patienten-Urteil“? Seite 2

Das Patientenmagazin der Saline Rehabilitationsklinik Halle

reha FLEX

Aug. 10

HILFE FÜR LIBYSCHER KRIEGSGESOPFER
ENIGE ZUSAMMENBRIT ZWISCHEN UNIKLINIK UND REHA FLEX Seite 43

• Was ist denn ein „Patienten-Urteil“? Seite 2
• Was hat denn die Klinik für Sie gemacht? Seite 2
• Was ist denn ein „Patienten-Urteil“? Seite 2

Das Patientenmagazin der Saline Rehabilitationsklinik Halle

reha FLEX

Aug. 10

REHA FLEX AUCH IN SANGERHAUSEN
IM OKTOBER ÖFFNET NACH UMBAU EINE ZWEITE REHA-KLINIK Seite 43

• Was ist denn ein „Patienten-Urteil“? Seite 2
• Was hat denn die Klinik für Sie gemacht? Seite 2
• Was ist denn ein „Patienten-Urteil“? Seite 2

Das Patientenmagazin der Saline Rehabilitationsklinik Halle

reha FLEX

Aug. 10

Der lange Weg zurück ins Leben
Lidia Nebegall kämpft mutig gegen das Gallen-Band-Syndrom an Seite 47

• Was ist denn ein „Patienten-Urteil“? Seite 2
• Was hat denn die Klinik für Sie gemacht? Seite 2
• Was ist denn ein „Patienten-Urteil“? Seite 2

Das Patientenmagazin der Saline Rehabilitationsklinik Halle

reha FLEX

Aug. 10

Der Therapie-Erlebnispfad verspricht Spaß am Bewegen in der Natur
Die neue Anlage hat acht Stationen Seite 43

• Was ist denn ein „Patienten-Urteil“? Seite 2
• Was hat denn die Klinik für Sie gemacht? Seite 2
• Was ist denn ein „Patienten-Urteil“? Seite 2

Das Patientenmagazin der Saline Rehabilitationsklinik Halle

reha FLEX

Aug. 10

Die kleine Wohlfühlreise
Hier können unsere Patienten in der Therapie aufkommen lassen Seite 47

• Was ist denn ein „Patienten-Urteil“? Seite 2
• Was hat denn die Klinik für Sie gemacht? Seite 2
• Was ist denn ein „Patienten-Urteil“? Seite 2

Das Patientenmagazin der Saline Rehabilitationsklinik Halle

reha FLEX

Aug. 10

NACH OP UND REHA WIEDER FIT
BEI GÜNTER WERGE VERLIEF DIE REGENERATION SEHR GUT Seite 43

• Was ist denn ein „Patienten-Urteil“? Seite 2
• Was hat denn die Klinik für Sie gemacht? Seite 2
• Was ist denn ein „Patienten-Urteil“? Seite 2

Das Patientenmagazin der Saline Rehabilitationsklinik Halle

reha FLEX

Aug. 10

„BOBATH“ – DAS THERAPIEKONZEPT FÜR SÄUGLINGE, KINDER UND JUGENDLICHE
Seite 43

• Was ist denn ein „Patienten-Urteil“? Seite 2
• Was hat denn die Klinik für Sie gemacht? Seite 2
• Was ist denn ein „Patienten-Urteil“? Seite 2

Das Patientenmagazin der Saline Rehabilitationsklinik Halle

reha FLEX

Aug. 10

DIE FLUT ERREICHTE DIE KLINIK
Mitarbeiter, Patienten und Helfer kämpften gegen das Wasser Seite 43

• Was ist denn ein „Patienten-Urteil“? Seite 2
• Was hat denn die Klinik für Sie gemacht? Seite 2
• Was ist denn ein „Patienten-Urteil“? Seite 2

Das Patientenmagazin der Saline Rehabilitationsklinik Halle

reha FLEX

Aug. 10

STUDENTEN LERNEN BEI REHA FLEX
KOOPERATION MIT DEM INSTITUT FÜR REHABILITATION DER UNI HALLE Seite 43

• Was ist denn ein „Patienten-Urteil“? Seite 2
• Was hat denn die Klinik für Sie gemacht? Seite 2
• Was ist denn ein „Patienten-Urteil“? Seite 2

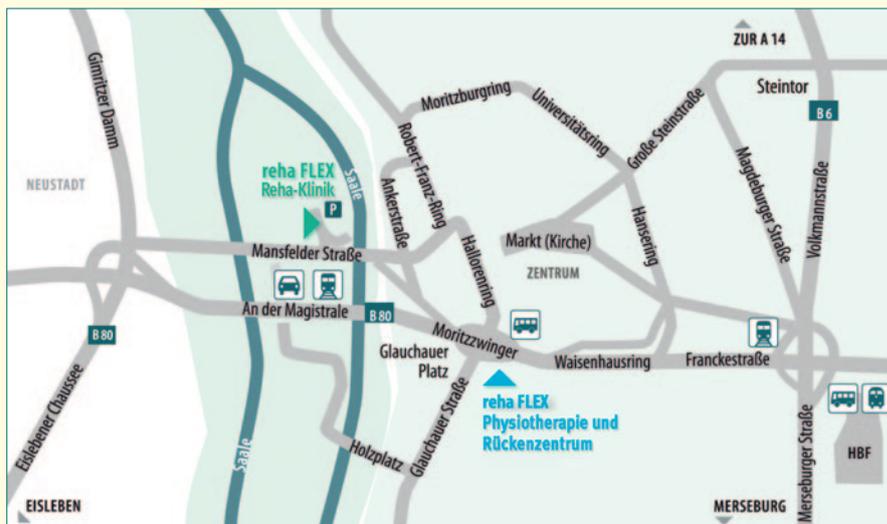
Das Patientenmagazin der Saline Rehabilitationsklinik Halle

reha FLEX

Aug. 10

DER 20. GEBURTSTAG
AM 5. SEPTEMBER WERDEN ZWEI JAHREZEHNT DES ERFOLGES GEFEIERT Seite 43

• Was ist denn ein „Patienten-Urteil“? Seite 2
• Was hat denn die Klinik für Sie gemacht? Seite 2
• Was ist denn ein „Patienten-Urteil“? Seite 2



Hinkommen: 2 / 4 / 5 / 9 / 10 / 16, Haltestelle „Saline“

reha FLEX®

Saline Rehabilitationsklinik Halle / Saale

Mansfelder Straße 52
06108 Halle

Reha-Servicetelefon: 0345 2324612
Rezept-Servicetelefon: 0345 2324614

Internet: www.reha-flex.de
E-Mail: info@reha-flex.de

Öffnungszeiten

Montag – Donnerstag 7.00 – 20.00 Uhr
Freitag 7.00 – 18.00 Uhr
Samstag 8.00 – 13.00 Uhr